



hamelnerbote.de

24.5.2020

AfD-Kundgebung auf dem Rathausplatz. 23.05.2020 „Unsere Grundrechte sind nicht verhandelbar!“ Ein subjektiver Verlaufsbericht.



"Deutschlandphobie ist heilbar!" So steht es auf der Titelseite der Homepage der örtlichen AfD. "Sie verlassen den von ARD und ZDF zensierten Sektor" ergänzt das Profilbild der Facebookseite der AfD Weserbergland. Auf beiden Kommunikationswegen haben der KV Weserbergland, der KV Hannover-Stadt, der KV Celle und die KV Nienburg-Schaumburg zu einer Kundgebung "Zum Geburtstag unseres Grundgesetzes" eingeladen. "Unsere Grundrechte sind nicht verhandelbar"! lautet die zweite Überschrift.

Ein subjektiver Verlaufsbericht:

Weiter auf Seite 2

Kurz vor 15 Uhr. Ein blauer Partei-LKW steht auf dem Rathausplatz. Mit Flatterband ist der Aufstellbereich für die Kundgebungsteilnehmer abgesperrt. Die Zugangsmöglichkeit ergibt sich durch einen Zeltling. Drei Stehtische. Vier Ordner in orangen Westen. Eine Handvoll zivile Organisatoren/Funktionäre/Redner warten. Im Hintergrund abgesetzt eine Reihe Streifenwagen der Polizei. Ein Ordner mit einer Deutschlandfahne kommt, dann nach und nach ca. 10 Zuhörer. Insgesamt zähle ich 26 Menschen im AfD-Umfeld. Über den Rathausplatz kommt eine Gruppe von 3-4 Menschen. Einen, etwas auffälliger gekleidet, hatte ich auf der Hygienedemo am Pferdemarkt gesehen. Er geht zum Kundgebungsplatz, zwei seiner Begleiter, sondern sich ab und bleiben dem Kundgebungsraum fern.



Auf der Mauer Nähe Rattenfängerbrunnen sitzen 5-7, später ca. 10 junge Menschen. Gleichfalls auffälliger gekleidet. Antifa.

Vier Mannschaftswagen der Polizei fahren vor. Sie bilden eine Kette zwischen Kundgebungsraum und den abgesetzten Antifa-Zuschauern. Die Besatzungen steigen aus. Polizeikette. Hinweis des Einsatzleiters an alle, die Sicherheitsabstände zu wahren.

Alles ist ruhig. Die Situation dennoch obskur. Die Kundgebungsteilnehmer der AfD entsprechen in Satire-Klischee. Einige beliebtere Männer oberhalb der 50. Einer legt sich neben dem Partei-LKW in die Blumenrabatte. Ein älteres Rentnerpaar. Insgesamt ca. 5-6 Frauen, ein mit der jetzt zweiten Deutschlandfahne. Einige junge Männer.

Frau Klages begrüßt für die AfD. Sie ist nicht zu verstehen. Der zweite, mir nicht bekannte Redner hält das Micro dichter an den Mund. Wortfetzen kommen an. Deutsch, Volk, Grundgesetz...



Wolken ziehen auf. Ich wechsele den Platz. Im Schutze des Theaters kommen die Worte jetzt vollständig an. Der dritte Redner ist geschult. Klarer Politikertypus, braune Lederjacke mit Partei-Rhetorik. Er deklamiert die ersten Artikel des Grundgesetzes und kommentiert mit AfD-Jargon.

Ein bekannter Stadtstreicher schiebt sein Rad über den Platz. Er krakelt unverständlich in Richtung AfD und geht weiter. Ca. 4 Passanten komme hinzu, bleiben aber hinter der Absperrung. Einer ist ein SPD-Mann. Er beobachtet. Andere Passanten queren den Platz betont desinteressiert / abwendend.

Der Redner beginnt provokanter zu formulieren. Es gibt Unruhe und Gegenrufe aus den Reihen der Antifa. Das wars dann aber auch. Ich hole mein Rad. Die Junge AfD-Frau als nächste Rednerin setzt an. Mir wird es zu dumm. Ich fahre heim.

Fazit:

Wenn vier AfD-Kreisverbände aufrufen und gerade mal 10-15 Zuhörer (zieht man die Parteifunktionäre und Ordner ab erreichen, dann ist das eine beeindruckende Abstimmung mit den Füßen gegen die AfD. Die Publicity hat gefehlt. Die Mobilisierung der AfD alleine, ohne den Druck einer Gegenveranstaltung scheitert. Gut so.

Das meiste Personal stellte die Polizei. Vorsorglich. Alles blieb ruhig.



Aber: Am Fahnenmast vorm Rathaus flatterte die Deutschlandfahne. Es war der Tag des Grundgesetzes. Verteilt und für sich vereinnahmt wurde unsere Verfassung von den Hygieneskeptikern am Pferdemarkt und der AfD. Können sie tun, das zeichnet unser freies Land aus und straft gleichzeitig den Thesen von Maulkorb und Unfreiheit lügen.

Das Fehlen aber jeglicher Aktivität pro Grundgesetz in unserer Stadt stimmt mich traurig.

Ich verlinke daher hier

a) Zur Rede unseres Bundespräsidenten:

<https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Berichte/DE/Frank-Walter-Steinmeier/2020/05/200523-Namensbeitrag-Sueddeutsche-Zeitung.html>

b) Zur Rede von Erik Flügge mit dem hörenswerten Beitrag eines jungen Festredners:

<https://soundcloud.com/user-69975180/festrede-70-jahre-grundgesetz>

Ralf Hermes, Hameln, den 24.05.2020

